

Zusammenfassung der Resultate der Elternumfrage in der Schuleinheit BüHiKi in Egg im März 2017

Beurteilung der Arbeit des Elternrates BüHiKi

Die Eltern der Schuleinheit BüHiKi sind mehrheitlich zufrieden bis sehr zufrieden mit den Leistungen und der Tätigkeiten des Elternrates (Q2). Die Eltern finden, dass der Bekanntheitsgrad des Elternrates noch etwas verbessert werden könnte (Q1 und Q4) und dass sie gerne mehr über die Aktivitäten des Elternrates erfahren würden (Q5), obwohl etwa 60% der Eltern meinen, dass sie genügend Informationen aus dem Elternrat erhalten (Q8). Für mehr als die Hälfte der Eltern, die den Fragebogen ausgefüllt haben, wäre der Aufwand, den eine Mitgliedschaft im Elternrat mit sich bringen würde, zu gross (Q7).

Für 75% aller befragten Eltern ist die wichtigste Aufgabe des Elternrates die Interessen und Anliegen der Eltern zu vertreten (Q12) und 68% meinen, dass der Elternrat regelmässig über Aktivitäten und Themen des Elternrats informieren soll (Q16). 35% finden, dass der Elternrat dies jetzt schon gut bis sehr gut macht (Q21 und Q25).

Fazit der Elternarbeit im Elternrat BüHiKi: Die Eltern sind zufrieden mit der Arbeit des Elternrates, wünschen sich etwas mehr Informationen zu den Aktivitäten des Elternrates, sind bereit aktiver mitzuhelfen, meinen jedoch, dass die Mitgliedschaft im Elternrat zu viel Aufwand mit sich bringen würde.

Beurteilung des Angebotes „Schülerclub“ und Ferienangebot der Gemeinde

Mehr als 65% der befragten Eltern geben an, dass das Angebot des Schülerclubs ihrer Meinung nach verbesserungsfähig ist (Q28). Die Meinung der Eltern mit Kindern im Schülerclub unterscheidet sich dabei nicht von der von Eltern ohne Kinder im Schülerclub. Für 89% der Befragten dürfen die Kosten auf keinen Fall erhöht werden (Q29, siehe auch Q31). 23% der Eltern wünschen sich morgens von sieben bis acht eine Betreuung der Kinder. Ausführlichere Analysen zeigen, dass es eine Tendenz gibt, dass Eltern, die beide mehr als 60% arbeiten oder bei denen nur ein Elternteil arbeitet, ein stärkeres Bedürfnis an Frühbetreuung haben, als Eltern, bei denen ein Teil mehr als 60% und ein Teil weniger als 60% arbeitet.

Jede vierte befragte Familie in der Schuleinheit BüHiKi wünscht sich ein Betreuungsangebot während den Schulferien (Q32). Für mehr als die Hälfte aller Befragten ist es wichtig, dass die Betreuung während den Ferien verlässlich stattfindet (Q34), da die Planungssicherheit zentral ist. Zwei Drittel aller Eltern würden es begrüßen, wenn während den Ferien auch einzelne Betreuungstage gebucht werden könnten (Q35).

Fazit zum Schülerclub und dem Ferienangebot der Gemeinde: Beide Angebote sind verbesserungsfähig, die Kritikpunkte der Eltern sind vielfältig. Die Kosten des Schülerclubs, die Gestaltung der Ferienbetreuung und die Verlässlichkeit des Angebotes für die Schulferien sind prominente Themen.

Meinungen zum Thema Tagesschule

Wenn es in Egg eine Tagesschule gäbe, würden 51% der befragten Eltern ihre Kinder an mindestens einem Tag der Woche in diese Tagesschule schicken (Q38). Vor allem Eltern, die beide mehr als 60% arbeiten oder bereits ihr Kind/ihre Kinder in den Schülerclub schicken, würden ihr Kind/ihre Kinder die Tagesschule besuchen lassen. Fast 20 Personen (18%) wären bereit über Mittag bei der Betreuung oder beim Kochen für die Kinder mitzuhelfen (Q40). Eine Subventionierung der Mittagsbetreuung und des Essens in der Tagesschule durch die Gemeinde wird von einem Drittel der befragten Eltern gewünscht (Q41).

Fazit Tagesschule: Das Thema Tagesschule scheint bei den Eltern auf Gehör zu stossen, es ist denkbar, dass Eltern sich engagieren und mithelfen würden.

Hausaufgabenbetreuung nach der Schule

Über die Hälfte aller befragten Eltern würde eine Hausaufgabenbetreuung nach der Schule begrüssen (Q42).

Beurteilung des Freifächerangebotes der Gemeinde

Ungefähr ein Drittel der Eltern sind der Meinung, dass momentan genügend Freifächer angeboten werden; 20% stimmt dem nicht zu (Q45). Es ist eine leichte Tendenz feststellbar, dass die Fächer statt wie bisher pro Jahr, neu pro Semester angeboten werden sollen, so dass mehr Kinder der Gemeinde davon profitieren könnten (Q46).

Kommunikation Eltern-Schule

81% aller Eltern würden sich Informationen von der Schulleitung und den Lehrpersonen per Mail statt in Papierform wünschen (Q50).

Fazit Hausaufgabenbetreuung, freie Schulnachmittage, Freifächer und Kommunikationskanäle: Die Eltern wünschen sich eine Hausaufgabenbetreuung durch die Schule, sind nicht unzufrieden mit dem Freifächerangebot und würden die Kommunikation mit der Schule über den elektronischen Weg begrüssen.

Demografische Daten

An der vom Elternrat BüHiKi in Egg gestalteten Umfrage haben insgesamt 126 Personen teilgenommen. Nicht alle Teilnehmer füllten den ganzen Fragebogen aus, weniger als 7% der teilnehmenden Eltern hat nur die Hälfte der Fragen ausgefüllt. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 65%, was sehr hoch ist und den Resultaten eine hohe Aussagekraft verleiht.

Die Mehrheit der Teilnehmer ist weiblich (73%), 16% ist männlich und 11% der Befragten hat diese Frage nicht beantwortet (siehe Q51). 56% der Befragten hat ein oder mehrere Kinder in der Unterstufe, 43% hat ein oder mehrere Kinder im Kindergarten und fast 41% hat ein oder mehrere Kinder in der Mittelstufe (siehe auch Q52). Die befragten Eltern hatten im Durchschnitt 1.8 Kinder in der Schuleinheit BüHiKi (Bützi, Hinteregg und Kindergärten). In der Mehrheit der befragten Haushalte (44%) arbeitet ein Elternteil mit einem Pensum vom mehr als 60% und der andere weniger als 60%. Bei 26% der Befragten arbeiten beide Eltern mehr als 60% (siehe Q54)¹.

Die Kinder von 66% der befragten Eltern werden (teilweise) von anderen Personen als den Eltern betreut. Andere Familienmitglieder (z.B. Grosseltern) wurden am häufigsten als externe Betreuer (37%) angegeben. Der Schülerclub wird von 14% der Kinder der teilnehmenden Eltern besucht (siehe Q53)². 23% der Eltern nutzen zwei oder mehr verschiedene Betreuungsarten.

Für weitere Ausführungen oder Fragen:

Arbeitsgruppe Elternumfrage Elternrat BüHiKi:

Rahel Hürzeler, Patrice Tscherrig, Hanne Jacob,
Vivianne Visschers, Sarah Lenz und Denny Volkardt

oder per Mail an: elternrat.buehiki@schuleneegg.ch

¹ 16 Befragte (13%) haben die Beschäftigungsfrage (Q54) nicht beantwortet.

² 17 Befragte (14%) haben die Betreuungsfrage (Q53) nicht beantwortet.